

Eine bewährte Membran in optimierter Version

Der Erhalt der eigenen Zähne und ihrer parodontalen Strukturen bis ins hohe Alter ist das Ziel moderner Zahnheilkunde. Immer öfter werden dabei regenerative Techniken eingesetzt. Besonders bewährt hat sich in diesem Anwendungsspektrum die Epi-Guide®-Membran, die jetzt in einer optimierten Version zur Verfügung steht.

ZA Dieter Bilk/Münzenberg

■ Mit Einführung der GTR kam das Prinzip zum Tragen, dass es im Rahmen einer regenerativen chirurgischen Therapie nach Entfernen von Granulationsgewebe bei der Wiederbesiedlung mit Knochen, parodontalem Gewebe und Bindegewebe zu einem Wettlauf dieser Gewebearten kommt. Durch den Einsatz von Membranen konnte man das Wachstum von Knochen und parodontalem Gewebe positiv beeinflussen und gute Ergebnisse erzielen. Die anfangs verwendeten, nicht resorbierbaren Membranen wiesen jedoch gewisse Nachteile, wie vorzeitige Exposition und die Notwendigkeit eines Zweiteingriffes zur Entfernung, auf. Resorbierbare Membranen sind hier hingegen von Vorteil. Die jetzt für den An-

wender in optimierter Form vorliegende Epi-Guide®-Membran hat sich bereits in der Vergangenheit im Einsatz bei der Regeneration parodontaler Defekte (insbesondere Furkationsdefekten) in hohem Maße bewährt. Der dreischichtige Aufbau mit geschlossenen Poren zum Defekt hin, der Kammerstruktur in der Mitte und den interkonnektierenden Poren außen ist geblieben (Illustration). Der Kragen, der bisher angab, wo die Membran koronal und mit welcher Seite vestibulär zu platzieren war, wurde nun zugunsten einer strukturierten Oberfläche ersetzt. Diese Oberfläche zeigt dem Behandler an, welche Schicht zum Weichgewebe zu richten ist. Der fehlende Kragen macht die Membran flexib-



Abb. 1: Ausgangssituation.



Abb. 2: Defekt.



Abb. 3a und 3b: Membran.



Abb. 3b



Abb. 4: Membran in situ.



Abb. 5: Wundverschluss.

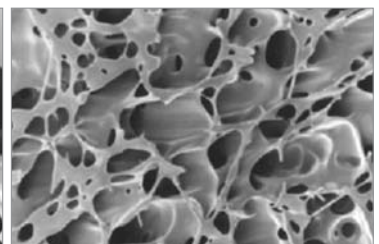
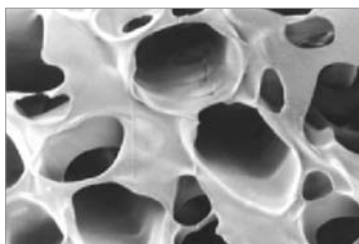
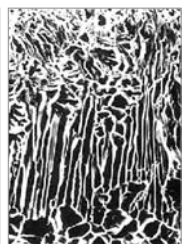
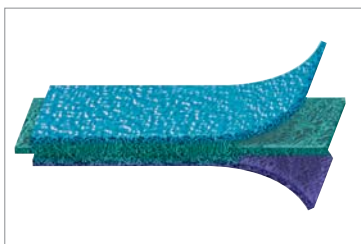


Abb. 6 und 7: Membranaufbau und -querschnitt. – Abb. 8: Geschlossene Poren. – Abb. 9: Interkonnektierend offen-poröse Struktur.